

Viktoriaschule Darmstadt  
Gymnasium  
Hochstraße 44  
D - 64285 Darmstadt  
Tel.: 0049 6151 132566  
viktoriaschule@darmstadt.de



**Elternbrief Nr. 38**

September 2014

### **Informationen für Eltern sowie Schülerinnen und Schüler**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Zum neuen Schuljahr begrüße ich euch beziehungsweise Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen und euch Erfolg in der Schule und im Beruf.

#### **Personalia**

Am letzten Schultag vor den Sommerferien verabschiedete das Kollegium Frau Emely Plass, die in allen Jahrgangsstufen Musik unterrichtete und in den Klassen der Mittelstufe Mathematik. Denjenigen die die Schulkonzerte besuchten, ist Frau Plass als Leiterin der Big-Band bekannt: Seit fast 30 Jahren trug sie in hohem Maße dazu bei, den Ruf der Schule als Schule mit musikischem Schwerpunkt zu begründen. Das damit verbundene Ansehen führte dazu, dass Frau Plass und die Big Band zu Auftritten eingeladen wurden, wenn Unternehmen und andere Institutionen Feiern veranstalteten. Sehr zufrieden ist Frau Plass, dass Herr Eduard Kraft diesen Zweig des Musiklebens an der Schule fortführen wird.

Bedingt durch das Auslaufen des Doppeljahrgangs besuchen nun weniger Schülerinnen und Schüler die Schule, was zu einer Reduzierung der zu gebenden Unterrichtsstunden führt. Die Folge davon ist, dass sehr verdiente pensionierte Kolleginnen und Kollegen, die uns immer bereitwillig ausgeholfen haben, wenn durch Elternzeiten oder längerfristige Erkrankungen Unterricht vertreten werden musste, nun nicht mehr zum Kollegium gehören. Die Schule dankt Herrn Peter Schäfer, Frau Gudrun Schröder, Herrn Helmut Müller und Frau Gudrun Immler herzlichst für diese Unterstützung, die auch deswegen so wertvoll war, weil den Kolleginnen und Kollegen die Schule und ihre Zielsetzungen bestens bekannt sind.

Drei Referendarinnen werden seit Beginn des Schuljahres in eigenverantwortlich erteiltem Unterricht eingesetzt: Frau Janine Huckauf unterrichtet Sport und Englisch, Frau Janina Andrea Sommer Deutsch und Geschichte und Frau Jantine Christina Neuenfeld Mathematik und Chemie. Frau Neuenfeld ist Schülerinnen und Schülern bekannt, weil sie schon seit längerem Vertretungsunterricht erteilte.

Herr Stephan Hennig ist mit einigen Stunden als Informatiklehrer von der Heinrich-Emanuel-Merck-Schule zu uns abgeordnet worden.

Viele von Ihnen wissen, dass wir darauf warten, dass die durch die Pensionierung von Herrn Günter Sauer vor gut einem Jahr vakant gewordene Position der Studienleitung nachbesetzt wird. Ich bin ziemlich zuversichtlich, dass ich Ihnen und euch in wenigen Wochen mitteilen kann, wer die Nachfolge antreten wird.

Mit der Abiturprüfung ihrer Kinder verließen Frau Sybille Bernstein und Frau Monika Reck das Team des Schulelternbeirats. Frau Bernstein war 20 Jahre lang Mitglied von Schulelternbeiräten! Beiden verdankt die Schulgemeinde eine aufmerksame, äußerst engagierte und wohlwollende Begleitung und Beeinflussung des schulischen Lebens und der Schulkultur. Ich erlaube mir zu sagen, dass beide im Verein mit Herrn Martin Kantor und seit verganginem Jahr mit Frau Ouisam Elkertoubi-Nötzold manche Aufgeregtheiten ‚heruntergedimmt‘ und entstehende Konfliktpotenziale durch rechtzeitiges Einflussnehmen gemäßigt beziehungsweise ausgeräumt haben: Beiden war die Erhaltung des Schulfriedens ein äußerst wichtiges Anliegen.

## **Dankeschön!**

Zahlreiche Eltern engagieren sich für die Schulgemeinde und bereichern sie durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten: Ich danke herzlichst den Eltern, die als Elternbeiräte tätig sind, die Arbeitsgemeinschaften und Fachkonferenzen besuchen, in der Cafeteria unseren Schülerinnen und Schülern die Pausen - beinahe hätte ich geschrieben „versüßen“ -, aber das stimmt ja nicht, weil Süßigkeiten nur noch in sehr geringem Umfang nachgefragt werden. In der Bibliothek finden die Leseratten sehr kundige Ansprechpartnerinnen und im Vorstand des Fördervereins unterstützen Eltern die Schule, wenn die Politiker ihre „öffentlichen Hände“ nach oben drehen, um uns zu zeigen, dass sie leer sind - .

## **Cafeteria**

Sie wissen, dass sich das Team der Cafeteria darum kümmert, für Ihre Kinder in den Pausen ein breites Verpflegungsangebot vorzubereiten. Im Namen der Teammitglieder bitte ich Sie ganz herzlich, sich zu überlegen, ob Sie sich ehrenamtlich

für dieses besondere Projekt der Schule engagieren möchten. Über die Möglichkeiten, das Team zu unterstützen, wollen wir Sie gerne informieren. Ich lade Sie ein, sich mit mir in Verbindung zu setzen, falls Sie Hinweise benötigen; Ihre Fragen werde ich an Frau Kristi Langsdorf weiterleiten, die unser Projekt organisiert.

## **Schuljahresbeginn**

Das Schuljahr hat ungefähr so angefangen, wie es geplant war. Ungefähr deswegen, weil wir bei Schuljahresbeginn davon überrascht wurden, dass eine Lehrkraft, die wir mit 26 Stunden eingesetzt hatten, in der letzten Ferienwoche ein anderes Beschäftigungsangebot annahm. Zwei weitere Lehrkräfte teilten uns mit, dass sie längere Zeit nicht unterrichten könnten; Frau Ohlenforst war dadurch genötigt, immer neue Varianten der Stundenpläne zu erstellen. Ein ganz herzlicher Dank gilt Kolleginnen und Kollegen, weil sie anboten, Unterrichtsstunden bis zur Rückkehr der Lehrkräfte zu übernehmen. In diesem Verhalten zeigt sich ein sehr hohes Maß von Mitverantwortung, das überhaupt nicht selbstverständlich ist.

Der Wegfall des Doppeljahrgangs führt dazu, dass nun nur noch knapp 900 Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen. In die fünften Klassen wurden nicht, wie es das Schulgesetz vorsieht, knapp 30 Kinder aufgenommen, sondern geringfügig weniger. Der Grund ist darin zu suchen, dass die Bevölkerungsstatistik ausweist, dass der Jahrgang zahlenmäßig geringer ausfällt. Das wird sich jedoch ab dem nächsten und den folgenden Schuljahren ändern, weil davon ausgegangen werden muss, dass in Darmstadt als einer der wenigen wachsenden Städte in Deutschland die Nachfrage nach Schulplätzen steigen wird: Wir kennen schließlich schon die Kinder, die jetzt noch in Kindergärten beziehungsweise Grundschulen gehen.

Zu beobachten ist, dass eine steigende Anzahl von Jugendlichen nach der Mittelstufe andere Weiterbildungsangebote anstrebt. Ich finde bemerkenswert, dass ein Teil von ihnen an berufliche Gymnasien mit ihren praxisorientierten Ausbildungsgängen wechseln. Der Grund dafür dürfte sein, dass die eigenen Begabungen und Interessen dort besser zum Ausdruck gebracht werden können.

## **Baumaßnahmen**

Die seit den Sommerferien laufenden Baumaßnahmen beziehen sich im Wesentlichen darauf, die Verwaltungsräumlichkeiten umzugestalten und die Sicherheitstechnik im Altbau und Teilen des Neubaus auf den erforderlichen Stand zu bringen. Die damit verbundenen Abbrucharbeiten sind in den Ferien abgeschlossen worden. Der Einbau von Türen und andere Arbeiten sollen in den Herbstferien erfolgen, um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Das Lehrerzimmer wird mit einer zum Relaxen einladenden Tee-stube ausgestattet und kleinere Räume zu Arbeitsplätzen ausgestaltet. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen

sind, können die in der Verwaltung Tätigen aus ihren pro-visorischen Büros, die im Raum 105 eingerichtet sind, ausziehen und Platz machen für den Einbau eines Unterrichtsraums für Informatik. Wenn alles nach Plan verläuft, werden diese Arbeiten vor den Winterferien abgeschlossen.

### **Adressenänderungen**

Bitte teilen Sie unseren Sekretärinnen über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer umgehend mit, wenn sich Ihre Adresse und Telefonnummer oder andere schulrelevante Daten ändern (Sorgerecht etc.) ändern.

### **Elternbrief Nr. 39: Regelungen**

Auf der Homepage wird in Kürze der *Elternbrief Nr. 39* veröffentlicht. Ich empfehle euch und Ihnen die Kenntnisnahme, weil er wesentliche Regelungen für den Unterrichtsbetrieb enthält.

Mit herzlichen Grüßen

Gerd Blecher